



Die Kulturinsel Einsiedel erweitert ihre gastronomische Einrichtung von der Feuerschänke hin zur Erlebnisgastronomie. Seit Januar wird schon gebaut, gegenwärtig steht die tragende Holzkonstruktion für den ersten Bauabschnitt (großes Bild). Wie das Papiermodell (kleines Bild) zeigt, folgen noch zwei weitere Bauabschnitte mit einem Frühstücksraum für die Gäste der Baumhäuser sowie Veranstaltungsräumen.

Foto: SZ/Steffen Gerhardt



Insulaner sorgen für mehr Lust auf Abenteuer

Zentendorf

Im Wert von 1,6 Millionen Euro schafft sich die Kulturinsel mehrere neue Attraktionen. Als erstes ist die Gastronomie dran.

Von Steffen Gerhardt

GERHARDT.STEFFEN@00-V.DE

Von wegen, dass die Inselgeister Winterruhe halten. Seit Januar herrscht emsiges Treiben, denn die Insulaner bauen sich ein neues Haus. Das hölzerne Gerippe steht schon und wird täglich erweitert. Das ist der Anfang der neuen gastronomischen Einkehrstätte, die sich in drei Bauabschnitte aufgliedert. „Wir haben das Problem der Schönwettergastronomie. Regnet es, fehlen uns die Kapazitäten und die Küche hat nicht die nötige Effizienz“, begründet Kulturinsel-Chef Jürgen Bergmann die Investition.

ERSTER SCHRITT: VERGRÖßERN DER GASTRONOMIE-KAPAZITÄTEN

Das soll sich mit dem Um- und Ausbau der bisherigen Kulturscheune ändern. Neben der Feuerschänke wird ein neuer Bereich geschaffen – der der Erlebnisgastronomie. „Wir wollen die Attraktion, die wir mit dem Baumhaushotel unseren Gästen bieten, auch auf gastronomischer Ebene fortsetzen“, nennt Jürgen Bergmann den Anspruch an die Verpflegung seiner Besucher.

Die Beköstigung mit den schon immer ausgefallenen Speisen und Getränken soll fortan auch mit einem Erlebnis, wie einer Dinner-Show, verbunden werden.

ZWEITER SCHRITT: GROSSKÜCHE UND FRÜHSTÜCKSRaum

Steht die Erlebnisstätte, dann folgen ihr die Großküche und ein Frühstücksraum für die Übernachtungsgäste. Immerhin wird Platz für 250 Leute gebraucht, die in den Baumhäusern und Tipis übernachten können. Bisher haben sie in der Café-Galerie, der ersten gastronomischen Einrichtung auf der Insel, ihr Frühstück eingenommen. Doch

auch dort ist die Platzanzahl begrenzt. Mit der Großküche wird nicht nur ihre Versorgung und die der Tagesgäste abgesichert, sondern künftig auch die der Mitarbeiter. Ihr Mittagessen kommt täglich von außerhalb auf die Insel. Bedarf besteht auch an Seminarräumen – und das nicht nur für Fachtagungen, sondern auch für die Bildungsprojekte im Freizeitpark. Diese sollen auf einer zweiten Etage mit in das Gebäude integriert werden.

DRITTER SCHRITT: BAU EINER ABENTEUERTOILETTE

Die Lust auf Abenteuer soll auch vor einer Bedürfnisanstalt nicht

halt machen, so die Überzeugung der Insulaner. Deshalb wollen sie mit einer Abenteuertoailette auch den Gang und das Sitzen auf der „Schüssel“ zum Erlebnis werden lassen. Was den Bedürftigen da erwartet, wird noch geheim gehalten. „Zumal wir mit dem Bau erst nach der Saison 2010 beginnen werden, eher schaffen wir das nicht“, so der Kulturinselchef.

VIERTER SCHRITT: MEHR PLATZ FÜR PENSIONSGÄSTE UND RADLER

Um die Tagesgäste zum Bleiben zu animieren, soll für sie zusätzlich eine Pension geschaffen werden. Als Objekt ist das noch leer stehende Gebäude des ehemaligen Döring-Gutes gleich neben dem Tipi-Platz vorgesehen. „Wir wollen aber auch den Radtouristen vom Neißeradweg eine Übernachtungsmöglichkeit bieten. Dazu bauen wir die Scheune in Kahlemle zu einer „Bett und Bike-Station aus“, nennt Jürgen Bergmann ein weiteres Vorhaben. Das auch im Hinblick auf das auszubauende polnische Radwegnetz.

Diese Vorhaben sind alle Bestandteil eines Kreditpakets von 1,6 Millionen Euro, das die Kulturinsel bereits vor zweieinhalb Jahren plante und zusammen mit drei Banken geschnürt hat. Den Anfang machte die Erweiterung des Bestandes an Baumhaushotels um drei weitere Exemplare. Nun haben die Geldgeber grünes Licht gegeben, um mit der Umsetzung der weiteren Vorhaben zu beginnen.



Jürgen Bergmann, Chef der Kulturinsel Einsiedel (Bildmitte), erklärt im Gemeinderat eines der neuen Investitionsprojekte. Dabei handelt es sich um eine Gaststätte mit neuer Küche, die Erlebnisgastronomie anbietet.